

Presseveröffentlichung | Stadtspiegel Bottrop | 16. November 2019

Spezialisten für Bauchwand- und Leistenbrüche

Patientenseminar stellt Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie vor

BOTTROP. Am kommenden Montag, 18. November, bietet die chirurgische Klinik des Knappschaftskrankenhauses ein Patientenseminar an, um interessierten Besuchern das zertifizierte Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie vorzustellen.

Die beiden Referenten, Chefarzt Dr. Jörg Celesnik und Ltd. Oberarzt Dr. Bernhard Limper, stellen unter dem Titel „Hernienzentrum - Spezialisten für Bauchwand- und Leistenbrüche“ Diagnoseverfahren sowie moderne Behandlungsmöglichkeiten vor. Ganz neu bei den verschiedenen operativen Verfahren ist der Einsatz des Operationsroboters daVinci®.

Einen Gastbeitrag mit dem Titel „Die Rolle der Selbsthilfe für Menschen mit Hernien und deren Angehörigen“ liefert Simone Siegfried, Leiterin des Hernien-Selbsthilfe Deutschland.

Die Veranstaltung startet um 17 Uhr in der alten Personalcafeteria im Verwaltungsgebäude des Krankenhauses und endet gegen 18 Uhr mit einem kleinen Imbiss und der Möglichkeit Fragen an die Experten zu richten. Die Veranstaltung ist kostenlos. Zur besseren Planung wird um Anmel-



Die beiden Referenten, Chefarzt Dr. Jörg Celesnik und Oberarzt Dr. Bernhard Limper, stellen Diagnoseverfahren sowie moderne Behandlungsmöglichkeiten vor.

Foto: privat

dung unter Tel. 151001 gebeten.

Eingeweidebrüche (Hernien) sind die insgesamt häufigsten chirurgischen Erkrankungen. So erkranken in Deutschland über 300.000 Menschen jährlich an einem Leisten- oder Bauchwandbruch. Im Hernienzentrum der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Knappschaftskrankenhauses werden pro Jahr über 400 Leisten-, Narben-, Bauch-

wand- und Zwerchfellbrüche mit hoher Expertise operiert. Das Zentrum ist von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit höchsten Qualitätsstandards als „Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie“ zertifiziert worden und arbeitet nach den durch Qualitätssicherungsstudien erstellten Behandlungsleitlinien der europäischen und deutschen Herniengesellschaft.